Nahe am Schulbetrieb und an der Politik

Zum Schluss fühlt BILDUNG SCHWEIZ einer spannenden Persönlichkeit auf den Zahn. Diesmal gehen drei Fragen an Florence Brenzikofer, Nationalrätin und Vizepräsidentin Grüne Schweiz.

BILDUNG SCHWEIZ: Sie haben im März 2021 einen Vorstoss eingereicht, um die familien- und schulergänzende Betreuung von Jugendlichen auf der Sekundarstufe I zu verbessern. Weshalb erachten Sie dies als notwendig?
FLORENCE BRENZIKOFER: Analog zur erfolgreichen Anschubfinanzierung der familienergänzenden Betreuung in der frühen Kindheit fordert der Vorstoss nun auch ein Impulsprogramm zur Errichtung von Tagesschulen. Es ist sozusagen ein Folgeprogramm, das den gesamten Bereich der Volksschule abdeckt. Heute variiert der Ausbau von Tagesschulen in der Schweiz sehr, vor allem ländliche Gegenden haben das Nachsehen. Der flächendeckende Ausbau von Tagesschulen ist eine langfristige Investition, neben dem volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzen sehe ich auch eine Stärkung der Chancengerechtigkeit für alle. Kinder und Jugendliche profitieren, wenn Bildung und Betreuung eng gekoppelt und unter einem Dach sind. Das bedingt gesamtschweizerisch verbindliche Qualitätsrichtlinien, und wie in der vorschulischen Kinderbetreuung braucht es eine klare Aufgabenteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinden. Es freut mich sehr, dass LCH und SER das Thema an ihrem Bildungstag 2021 aufgenommen haben. Auch auf Bundesebene bewegt sich einiges und der Bundesrat will noch in dieser Legislatur eine Strategie mit den Kantonen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie erarbeiten.

Die Förderung der psychischen Gesundheit der Bevölkerung liegt Ihnen am Herzen. Welche Massnahmen müssten aus Ihrer Sicht ergriffen werden?
Ich habe drei Vorstösse in diesem Bereich eingereicht. Beim ersten geht es um eine rasch umsetzbare Strategie zum Schutz der



Florence Brenzikofer. Foto: @ Andreas Zimmermann

psychischen Gesundheit der Bevölkerung. Um die aktuellen Überlastungen in der Psychiatrie zu reduzieren, sind präventive und psychotherapeutische Angebote für vulnerable Personen, Kinder und Jugendliche besonders wichtig. Die zweite Motion fordert niederschwellige Angebote an Volksschulen und weiterführenden Schulen zur Früherkennung und Bewältigung von psychischen und medizinisch-psychiatrischen Problemen. Leider lehnt der Bundesrat diese Forderung ab und verweist auf die Kompetenz der Kantone. In den Kantonen sind Schulsozialarbeit und Schulpsychologie jedoch sehr unterschiedlich ausgebaut. Deshalb braucht es einen stärkeren Lead des Bundes. In einer Interpellation wollte ich vom Bundesrat zudem wissen, was er zur Stressreduktion an den Schulen nach den Schulschliessungen und nach längeren Quarantäne-Aufenthalten unternimmt.

Sie sind Delegierte des Lehrerinnen- und Lehrervereins Baselland (LVB). Welche Anliegen des LVB haben Sie bereits in die Politik getragen?
Als Landrätin des Kantons Basel-Landschaft nahm ich mehrere Jahre Einsitz in der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission. Da gab es immer wieder Berührungspunkte mit dem LVB, beispielsweise bei der Änderung des Pensionskassendekrets vor einigen Jahren. Die Förderung von Tagesschulen und familienergänzenden Tagesstrukturen war für mich bereits auf kantonaler Ebene wichtig. Zudem begleiten mich Themen wie Klassengrössen oder Umweltbildung nach wie vor als Sekundarlehrerin und Delegierte des LVB. Mir ist es wichtig, auch als Nationalrätin nahe am Schulbetrieb zu sein und Anliegen direkt in die Politik zu tragen. ■

BILDUNG SCHWEIZ demnächst

Digitale Bildung im Schaufenster

Kann ein Roboter ein Kind vertreten, das lange nicht in der Schule sein kann? Wie bilden sich Lehrpersonen über Social Media weiter? Und wie beurteilt man digitale Lernmaterialien? BILDUNG SCHWEIZ liefert Antworten im Themenschwerpunkt.

Fremde Sprachen auf der Bühne

Gemeinsam musizieren verbindet. Kommen dazu noch verschiedene Sprachen der Kinder, werden damit zusätzliche Brücken gebaut. Eine interkulturelle Projektwoche bietet Erlebnisse mit vertrauten und fremden Klängen.

BILDUNG SCHWEIZ im Briefkasten

Aufgrund von drucktechnischen Prozessen halten Sie die kommende Ausgabe von BILDUNG SCHWEIZ allenfalls nicht wie geplant am 2. November, sondern ein, zwei Tage später in den Händen. Wir danken für Ihr Verständnis!

Publikation 2021
FOKUSSIERT KOMPETENT TRANSPARENT

gedruckt in der schweiz

Gedruckt auf UPM Star matt H FSC, holzhaltig

Wer sich für das Papier interessiert findet es im Internet unter:
UPM Star Matt 1.2 H

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12703-2109-1004

BILDUNG SCHWEIZ
Erhältlich im App Store